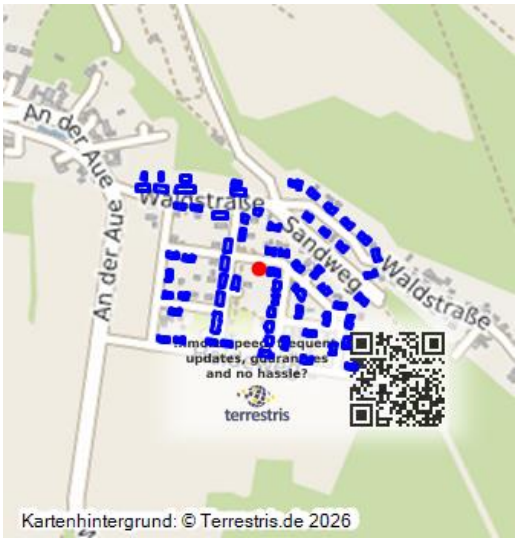
Siedlung Bergmannsring

Schlagwörter: Siedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Welzow
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Siedlung Bergmannsring
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Die Siedlung in der Waisenhausstraße und dem Gosdaer Weg (heute: Waldstraße) wurde zwischen 1905 und 1907 im Auftrag der Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG errichtet. Das Vorhaben war Teil einer umfassenderen Initiative der Gesellschaft, die neben Wohnhäusern auch den Bau von Rathäusern, Schulen, Friedhofskapellen und Feuerwehrhäusern förderte. Diese Maßnahmen sollten das soziale Umfeld der Beschäftigten verbessern und die Lebensqualität in der Region steigern.
Im Jahr 1920 gründeten die Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG sowie andere Gesellschafter die Eintracht Siedlungsgesellschaft. In den darauffolgenden Jahren entstanden weitere Siedlungen in Welzow und Haidemühl. In diesem Zusammenhang wurde von 1921 bis 1923 die bestehende Siedlung in der Waisenhausstraße und dem Gosdaer Weg erweitert. Ursprünglich in den Plänen als Siedlung in Alt-Welzow oder Siedlung E bezeichnet, wurde der Zuzug von Bergleuten für eine Straße namensgebend und die Siedlung erhielt den Namen Siedlung Bergmannsring.
Nach Abschluss der Erweiterung umfasste die gesamte Siedlung insgesamt 122 Wohnungen, die auf 37 Doppelhäuser und 8 Mehrfamilienhäuser verteilt waren. Obwohl das ursprüngliche Erschließungssystem beibehalten wurde, zeichnete sich die Siedlung durch eine bauliche Vielfalt aus, die von Ziegelwohnhäusern über Putzbauten bis hin zu Mischformen reichte. Heute sind viele der Häuser in Privatbesitz und individuell gestaltet worden. Einige der Wohnhäuser aus der ersten Bauphase, wie die Gebäude in der Waisenhausstraße 27 und 28 sowie in der Waldstraße 8 und 10, sind als Baudenkmale nahezu bauzeitlich erhalten geblieben.

Datierung:

- Erbauung: vor 1900; 1921-1923

Quellen/Literaturangaben:

- Maximilian Claudius Noack: Zwischen wilhelminischer Bedarfsarchitektur und 'moderater' Moderne. Die Werkskolonien im Niederlausitzer Braunkohlenerevier, Petersberg 2016, S. 356-357.
- Amt Welzow: 23/9 1923 5-11+12.
- Karl-Heinz Hüter: Der Siedlungsbau im Land Brandenburg vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Historische Studie und Dokumentation, Schöneweide [1995], S. 123.

BKM-Nummer: 32003304

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Siedlung Bergmannsring

Schlagwörter: Siedlung
Ort: Welzow
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 34 5,61 N: 14° 10 57,22 O / 51,56822°N: 14,18256°O
Koordinate UTM: 33.443.344,61 m: 5.713.333,24 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.443.457,81 m: 5.715.174,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Bergmannsring“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003304 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**